



Nach Passwort-Klau bei eBay: ESET rät Internet-Nutzern zu 2-Faktor-Authentifizierung

(Mynewsdesk) Nur mehrere Stufen der Identifikation bieten zuverlässigen Schutz vor Angreifern. Das weltweit größte Online-Auktionenhaus eBay wurde Opfer von Hackern. Um die eigenen Profile im Internet besser zu schützen, rät der Software-Security-Hersteller ESET erneut dazu, wenn möglich immer auf eine 2-Faktor-Authentifizierung (2FA) zu setzen und die eigene Hardware mit passender Sicherheitssoftware zu schützen. Die 2FA erweitert das Benutzerpasswort um einen weiteren, davon unabhängigen Faktor, beispielsweise einen bei Bedarf generierten SMS-Zugangscode. Kommt ein Hacker in Besitz des Passwortes, erhält er so dennoch keinen Zugriff auf das Benutzerkonto. Bekannte Internetdienste wie beispielsweise Google oder Twitter haben 2FA bereits implementiert. Jeder, der im Internet unterwegs ist, sollte seine Konten mit zwei Faktoren absichern, um nicht in eine ähnlich nervenaufreibende Situation zu kommen, in der eBay derzeit steckt. Ein Passwort ist schon lange nicht mehr ausreichend. Schon gar nicht an Orten, die sensible Informationen offenlegen, wie beispielsweise E-Mail-Konten, erklärt Thomas Uhlemann, Security Specialist bei ESET. Private Angriffspunkte sichern. Neben der Nutzung der 2FA bei Internetportalen, sollten stets auch private Angriffspunkte bestmöglich abgesichert werden. Neben der 2-Faktor-Authentifizierung müssen auch mobile Endgeräte und Computer mit passenden Sicherheitslösungen abgesichert werden, um mögliche Angriffspunkte zu minimieren, so Uhlemann weiter. Erhält ein Angreifer nämlich durch Schadsoftware Zugriff auf lokal gespeicherte Daten, können die Folgen für das Opfer ebenso schmerzhaft sein. Daher empfiehlt ESET neben der 2FA im Internet den Einsatz von aktueller Antivirus-Software mit integrierter Firewall, wie sie von ESET Smart Security bereitgestellt wird. Weiterführende Informationen zum eBay-Hack finden sich im ESET Blog [WeliveSecurity: http://www.welivesecurity.com/2014/05/21/ebay-hack-password-stolen-customer-data/](http://www.welivesecurity.com/2014/05/21/ebay-hack-password-stolen-customer-data/) Weiterführende Informationen zu ESET Smart Security finden Sie hier: <http://www.eset.com/de/home/products/smart-security/>

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im ESET .

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/9sq1ek>

Permanenter Link zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/nach-passwort-klau-bei-ebay-eset-raet-internet-nutzern-zu-2-faktor-authentifizierung-24139>

Pressekontakt

-

Michael Klatte
Talstraße 84
07743 Jena

michael.klatte@eset.de

Firmenkontakt

-

Michael Klatte
Talstraße 84
07743 Jena

shortpr.com/9sq1ek
michael.klatte@eset.de

ESET ist ein weltweiter Anbieter von IT-Sicherheitslösungen für Unternehmen und Privatanwender. Der Entwickler der preisgekrönten NOD32-Technologie gilt als Vorreiter in der proaktiven Bekämpfung selbst unbekannter Viren, Trojaner und anderer Bedrohungen. ESET ist auf diesem Gebiet seit über 25 Jahren führend.

Im Juni 2013 wurde ESET NOD32 Antivirus zum 80. Mal vom Virus Bulletin mit dem VB100 Award ausgezeichnet und ist damit Rekordhalter. Darüber hinaus hat die NOD32-Technologie im Vergleich zu Produkten anderer AV-Hersteller die längste Zeit in Folge den VB100 Award erhalten. Auch AV-Comparatives, AV-TEST und weitere Organisationen haben ESET bereits ausgezeichnet.

Millionen von Nutzern vertrauen ESET NOD32 Antivirus, ESET Smart Security, ESET Cyber Security (Antivirenprogramm für Macs), ESET Mobile Security und IT Security for Business. Die Produkte zählen weltweit zu den am häufigsten empfohlenen Sicherheitslösungen.

ESET hat seine Zentrale in Bratislava (Slowakei) und besitzt regionale Vertriebszentren in San Diego (USA), Buenos Aires (Argentinien) und Singapur. In Jena (Deutschland), Prag (Tschechische Republik) und Sao Paulo (Brasilien) unterhält das

Unternehmen eigene Niederlassungen. Außerdem verfügt ESET über Forschungszentren zur Malware-Bekämpfung in Bratislava, San Diego, Buenos Aires, Singapur, Prag, Koice (Slowakei), Krakau (Polen), Montreal (Kanada) und Moskau (Russland) sowie über ein Netz exklusiver Distributoren in mehr als 180 Ländern weltweit.